

# AUSGEGRENZT & WEGGESPERRT EXCLUS & ENFERMÉS EMARGINATI & RINCHIUSI

Wanderausstellung  
Exposition itinérante  
Mostra

IN DER SCHWEIZ WERDEN BIS 1981 MEHRERE ZEHN-TAUSEND ERWACHSENE UND JUGENDLICHE IN ANSTALTEN ODER GEFÄNGNISSE WEGGESPERRT, OHNE DASS SIE EINE STRAFTAT BEGANGEN HABEN. WARUM UND WOZU?

Die davon betroffenen Personen, Politik und Forschung fordern eine öffentliche Auseinandersetzung mit diesem vergangenen Unrecht. 2014 setzt der Bundesrat die Unabhängige Expertenkommission (UEK) Administrative Versorgungen ein. Unter ihrer Leitung hat ein interdisziplinäres Forschungsteam die Geschichte dieser Massnahmen untersucht.

Zum Abschluss der Forschungsarbeit der UEK reist ein Ausstellungspavillon von März bis Anfang Juni 2019 durch zwölf Schweizer Städte. Parallel dazu finden an den verschiedenen Orten Veranstaltungen statt.

EN SUISSSE, JUSQU'EN 1981, PLUSIEURS DIZAINES DE MILLIERS D'ADULTES ET DE JEUNES SONT ENFERMÉS DANS DIFFÉRENTS ÉTABLISSEMENTS OU PRISONS ALORS QU'ILS N'ONT COMMIS AUCUNE INFRACTION. POURQUOI ET DANS QUEL BUT?

Les personnes concernées, les instances politiques et les milieux de la recherche exigent un débat public sur cette injustice. En 2014, le Conseil fédéral institue la Commission indépendante d'experts (CIE) Internements administratifs. Sous sa direction, une équipe de recherche pluridisciplinaire a examiné l'histoire de ces mesures.

Pour marquer la fin des travaux de recherche de la CIE, un pavillon d'exposition s'installe temporairement dans douze villes suisses de mars à début juin 2019. Des manifestations annexes seront organisées localement lors du passage de l'exposition.

FINO AL 1981, IN SVIZZERA DECINE DI MIGLIAIA DI ADULTI E GIOVANI FINISCONO RINCHIUSI IN ISTITUTI O CARCERI PUR NON AVENDO COMMESSO ALCUN REATO. PERCHÉ E A CHE SCOPO?

Le vittime di questa prassi amministrativa, appoggiate da esponenti del mondo politico e scientifico, chiedono un dibattito pubblico sulle ingiustizie subite. Nel 2014 il Consiglio federale istituisce la Commissione peritale indipendente (CPI) Internamenti amministrativi, sotto la cui direzione un gruppo di ricerca interdisciplinare ha esaminato la storia di tali misure.

Un padiglione espositivo marca la conclusione dei lavori di ricerca della CPI: da marzo a inizio giugno 2019 farà tappa in dodici città svizzere; in contemporanea si svolgeranno manifestazioni in vari luoghi.

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM SÉRIE DE MANIFESTATIONS MANIFESTAZIONI

ORT/TAG/ZEIT LIEU/DATE/HEURE LUOGO/DATA/ORA	WAS QUOI EVENTO	ADRESSE ADRESSE INDIRIZZO
<b>BERN DIENSTAG 12. MÄRZ</b> 20.00 UHR Barbetrieb ab 19.00 Uhr	<b>«DER CHINESE»</b> Spielfilm, Regie: Kurt Gloor, 1979   Eintritt frei, Kollekte  Der vierte Wachtmeister-Studer-Roman von Friedrich Glauser und seine Verfilmung thematisieren den Vollzug administrativer Versorgungen. Studer ermittelt im Mordfall am vermögenden Weltenbummler James Farny im fiktiven Pfürdisberg in der örtlichen Armenanstalt und in der Gartenbauschule. Die Liste der Verdächtigen ist schier endlos und Studer selbst begibt sich in Lebensgefahr, während er subtil Systemkritik übt. Glauser legt seine Geschichte so an, dass sich die Vertreter behördlicher und institutioneller Macht um Kopf und Kragen reden. Die Kleinen und vermeintlich Hilflosen dagegen, über die immer nur verfügt wird, haben die Gabe der Rede: Sie sprechen so, dass man ihnen sofort glaubt.  Einleitung und Diskussion mit: Thomas Huonker (Mitglied UEK / Historiker)	<b>KINEMATHEK LICHTSPIEL</b> Sandrainstrasse 3 3007 Bern
<b>BERN FREITAG 15. MÄRZ</b> 12.00 / 12.15 / 12.30 UHR	<b>KURZFÜHRUNGEN</b> (de / fr) Führungen durch Mitarbeitende der UEK	<b>AUSSTELLUNGS- PAVILLON</b> Casinoplatz
<b>BADEN MITTWOCH 20. MÄRZ</b> 19.30 UHR	<b>«EXPERTENGESPRÄCHE. ADMINISTRATIVE VERSORGUNGEN UND WEGE DER REHABILITIERUNG»</b> Dokumentarfilm und Diskussion   Eintritt frei, Kollekte  Im Royal Baden zeigt die UEK zum ersten Mal den Kurzfilm «Expertengespräche. Administrative Versorgungen und Wege der Rehabilitation», in dem Menschen zu Wort kommen, die von fürsorglichen Zwangsmassnahmen betroffen waren. Was bedeutet «administrative Versorgung» und wie steht es um die Rehabilitation der betroffenen Menschen? Die Veranstaltung stellt zudem die Frage, wie diese Vergangenheit vermittelt werden kann und was sie für die Gegenwart bedeutet.  Im Anschluss Diskussion mit Erna Eugster und Sergio Devecchi (im Film porträtierte ZeitzeugInnen) und Joséphine Métraux (wiss. Mitarbeiterin UEK) Moderation: Heidi Pechlaner Gut (Leiterin Bildung&Vermittlung, Historisches Museum Baden)	<b>KULTURHAUS ROYAL</b> Bahnhofstrasse 39 5400 Baden
<b>BADEN FREITAG 22. MÄRZ</b> 12.00 / 12.15 / 12.30 UHR	<b>KURZFÜHRUNGEN</b> Führungen durch Mitarbeitende der UEK	<b>AUSSTELLUNGS- PAVILLON</b> Unterer Bahnhofplatz
<b>ZÜRICH MITTWOCH 27. MÄRZ</b> 18.30 UHR 	<b>«DIE MACHT DER BILDER»</b> Podiumsdiskussion   Eintritt frei  Eine gemeinsame Veranstaltung der UEK Administrative Versorgungen und des Sozialarchivs  Wer sind die Menschen, die eine administrative Versorgung erfahren? Welches Bild machen wir uns von ihnen? Diesen Fragen gehen ExpertInnen auf dem Podium nach und thematisieren das Entstehen von Fotografien und ihre Funktionen. Sie diskutieren darüber, wie ein Bild «richtig» sein und doch verhandelbar bleiben kann.  Auf dem Podium: Marilies Birchler (Zeitzeugin), Mirjam Häslar Kristmann (wiss. Mitarbeiterin UEK), Stefan Länzlinger (Bildarchivar Sozialarchiv), Jos Schmid (Fotograf) Moderation: Beat Gnädinger (Mitglied UEK / Staatsarchivar Zürich)	<b>VOLKSHAUS ZÜRICH, BLAUER SAAL</b> Stauffacherstrasse 60 8004 Zürich
<b>ANDELFINGEN DONNERSTAG 28. MÄRZ</b> 19.30 UHR	<b>«FREMDPLATZIERT IM ZÜRCHER WEINLAND»</b> Podiumsdiskussion   Eintritt frei  Eine gemeinsame Veranstaltung der UEK Administrative Versorgungen und der Andelfinger Zeitung  Wurden Menschen in der ganzen Schweiz fremdplatziert, steht bei dieser Podiumsdiskussion das Zürcher Weinland im Fokus. Forschungsergebnisse der UEK werden präsentiert und Zeitzeuginnen erzählen von ihren Erlebnissen in der Region. Ausserdem schlagen die Diskutierenden den Bogen in die Gegenwart: Was haben die Geschichten der Zeitzeuginnen mit heute zu tun? Was hat sich bei Fremdplatzierungen verändert?  Auf dem Podium: Heidi Ambiel-Etter und Marlies Landolt (Zeitzeuginnen), Karin Fischer (Präsidentin KESB Winterthur / Andelfingen), Beat Gnädinger (Mitglied UEK / Staatsarchivar Zürich) Moderation: Silvia Müller (Andelfinger Zeitung)	<b>RESTAURANT DES AUSBILDUNGS- ZENTRUMS ANDELFINGEN</b> Niederfeldstrasse 3 8450 Andelfingen
<b>ZÜRICH FREITAG 29. MÄRZ</b> 12.00 / 12.15 / 12.30 UHR	<b>KURZFÜHRUNGEN</b> Führungen durch Mitarbeitende der UEK	<b>AUSSTELLUNGS- PAVILLON</b> Hechtplatz
<b>WÄDENSWIL SONNTAG 31. MÄRZ</b> 15.30 UHR	<b>«WÄDENSWIL IN DER ANSTALTSLANDSCHAFT SCHWEIZ»</b> Vortrag und Diskussion   Eintritt frei  Im Fokus steht das lokale Beispiel Waisenhaus und Jugendheim Wädenswil. Seine Geschichte dient als Ausgangspunkt, um den Blick auf die gesamte Schweiz zu öffnen. Wie viele Anstalten gibt es in der Schweiz, wie sind sie organisiert und wo befinden sie sich? Und: Welchen Platz nimmt Wädenswil in der Anstaltslandschaft Schweiz ein?  «Das Waisenhaus und Jugendheim Wädenswil», Referat von Bruno Frick (Sozialpädagoge) Anschließend Gespräch von Loretta Seglias (Mitglied UEK / Historikerin) mit Ernst Guggisberg (wiss. Mitarbeiter UEK / Staatsarchivar Zug) über die Anstaltslandschaft Schweiz	<b>ETZELZENTRUM, KLEINER SAAL</b> Etzelstrasse 3 8820 Wädenswil
<b>ST. GALLEN DIENSTAG 2. APRIL</b> 20.15 UHR	<b>«WIDERSPRÜCHLICHER RECHTSSTAAT?»</b> Vortrag und Diskussion   Eintritt frei, Kollekte  Dieser Vortrags- und Diskussionsabend legt den Schwerpunkt auf die rechtlichen Grundlagen administrativer Versorgungen, thematisiert die damit verbundenen Widersprüchlichkeiten und fragt, welche Probleme die Internierungsergebnisse aufwerfen. In kurzen Inputreferaten skizzieren ExpertInnen die Versorgungspraxis in der Ostschweiz und erklären die juristischen Verfahren. Danach hat das Publikum die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Diskutieren Sie mit!  Kurzreferate von Gisela Hauss (Mitglied UEK / Professorin Fachhochschule Nordwestschweiz) und Lukas Gschwend (Mitglied UEK / Professor Universität St. Gallen), anschließend offene Diskussion mit dem Publikum Moderation: Hanspeter Spörri (Journalist)  Vorher optionale Kurzführungen durch die Ausstellung, Ausstellungspavillon Marktgasse beim Brunnen, 19.00, 19.15 und 19.30 Uhr	<b>PALACE, REIHE «ERFREULICHE KLEINER SAAL»</b> Blumenbergplatz 9000 St. Gallen
<b>ST. GALLEN FREITAG 5. APRIL</b> 12.00 / 12.15 / 12.30 UHR	<b>KURZFÜHRUNGEN</b> Führungen durch Mitarbeitende der UEK	<b>AUSSTELLUNGS- PAVILLON</b> Marktgasse beim Brunnen
<b>THISUS DONNERSTAG 11. APRIL</b> 19.30 UHR	<b>«LINA»</b> Spielfilm, Regie: Michael Schaefer, 2016   Eintritt frei, Kollekte  Wahre Ereignisse bilden den Hintergrund für diesen Spielfilm, der von der jungen Frau Lina erzählt. Sie wird in den 1960er Jahren wegen ihrer nicht gebilligten Liebe zu einem Mann aus gutem Hause und wegen ihres unangepassten Lebensstils administrativ versorgt. Ihr Kind wird ihr bei der Geburt sofort weggenommen und zur Adoption freigegeben. Erst Jahrzehnte später treffen sich Mutter und Sohn wieder.  Einleitung und Diskussion mit: Thomas Huonker (Mitglied UEK / Historiker)	<b>KINO RÄTIA THISUS</b> Obere Stallstrasse 14 7430 Thisus
<b>CHUR FREITAG 12. APRIL</b> 12.00 / 12.15 / 12.30 UHR	<b>KURZFÜHRUNGEN</b> Führungen durch Mitarbeitende der UEK	<b>AUSSTELLUNGS- PAVILLON</b> Postplatz / obere Bahnhofstrasse

## AUSSTELLUNGSSTATIONEN ÉTAPES DE L'EXPOSITION ITINÉRANTE ITINERARIO DELLA MOSTRA

12.03. – 17.03.  
BERN CASINOPLATZ

19.03. – 24.03.  
BADEN UNTERER BAHNHOFPLATZ

26.03. – 31.03.  
ZÜRICH HECHTPLATZ

02.04. – 07.04.  
ST. GALLEN MARKTGASSE BEIM BRUNNEN

09.04. – 14.04.  
CHUR POSTPLATZ / OBERE BAHNHOFSTRASSE

16.04. – 22.04.  
BELLINZONA PIAZZA DEL SOLE

24.04. – 28.04.  
LUZERN BAHNHOFPLATZ TORBOGEN

30.04. – 05.05.  
BURGDORF VORPLATZ MIGROS NEUMARKT

07.05. – 12.05.  
BIEL / BIENNE ECHE GENERAL-  
DUFOUR-STRASSE / GARTENSTRASSE

14.05. – 19.05.  
GENÈVE PLAINE DE PLAINPALAIS

21.05. – 26.05.  
LAUSANNE PLACE DE LA RIPONNE

28.05. – 02.06.  
FRIBOURG / FREIBURG PLACE DE LA GARE



# VERANSTALTUNGSPROGRAMM

## SÉRIE DE MANIFESTATIONS

### MANIFESTAZIONI

ORT/TAG/ZEIT LIEU/DATE/HEURE LUOGO/DATA/ORA	WAS QUOI EVENTO	ADRESSE ADRESSE INDIRIZZO
BELLINZONA <b>MERCOLEDÌ</b> <b>17 APRILE</b> 12.00/12.15/12.30	<b>VISITE GUIDATE / KURZFÜHRUNGEN</b> (it / de) Visite guidate a cura dei collaboratori della CPI / Führungen durch Mitarbeitende der UEK	<b>PADIGLIONE ESPOSITIVO</b> Piazza del Sole
BELLINZONA <b>MERCOLEDÌ</b> <b>17 APRILE</b> ORE 18.30	<b>«BEVITORI», «VAGABONDI» E «DISSOLUTÉ» IN ISTITUTO PER UNA «RIEDUCAZIONE»</b> L'INTERNAMENTO AMMINISTRATIVO IN TICINO (1900-1981) Presentazione e discussione   Ingresso libero  Fino all'inizio degli anni Ottanta donne e uomini dal comportamento e dallo stile di vita in conflitto con le norme sociali venivano internati in istituti dalle autorità cantonali allo scopo di essere «rieducati» moralmente e al lavoro. Il fenomeno sarà esplorato nel corso della serata attraverso dei contributi sul quadro legale in vigore e sul principale istituto d'internamento ticinese – la Casa per interperanti La Valletta di Mendrisio –, sul percorso di vita delle persone coinvolte e sul ruolo dell'Archivio di Stato per la conservazione della memoria storica di questa pagina del passato ticinese e svizzero. Seguirà una discussione con il pubblico.  Interventi di Loretta Seglias (membro CPI/storica), Marco Poncioni (Archivio di Stato del Cantone Ticino), Vanessa Bignasca (collaboratrice scientifica CPI), Marco Nardone (collaboratore scientifico CPI) e Viviana Gnesa (Archivio di Stato del Cantone Ticino) Moderazione: Simonetta Caratti (giornalista La Regione)	<b>SALA CONSIGLIO COMUNALE</b> 6500 Bellinzona
LUZERN <b>FREITAG</b> <b>26. APRIL</b> 12.00/12.15/12.30 UHR	<b>KURZFÜHRUNGEN</b> Führungen durch Mitarbeitende der UEK	<b>AUSSTELLUNGS- PAVILLON</b> Bahnhofplatz Torbogen
LUZERN <b>SAMSTAG</b> <b>27. APRIL</b> 14.00 – 16.00 UHR	<b>«ORTE DER ADMINISTRATIVEN VERSORGUNG – GESTERN UND HEUTE»</b> Geführter Rundgang   Eintritt frei  Wo heute Konzerte stattfinden und Musikerinnen und Musiker proben, werden bis 1971 Frauen und Männer administrativ versorgt. Das heutige Musikzentrum Sedel hat eine bewegte Geschichte. Ein Rundgang vermittelt die Hintergründe der administrativen Versorgungen in Luzern und im Sedel und fragt danach, wie aus einer Anstalt ein Kulturort wird.  Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Ausstellungspavillon auf dem Bahnhofplatz (Torbogen Seeseite), anschliessend Busfahrt und Spaziergang zum Sedel, Führung durch die Räumlichkeiten  Mit: Noemi Dissler und Laura Schneider (wiss. Mitarbeiterinnen UEK), Martin Gössi (ehemaliger Hauswart Sedel / Punkmusiker und Veranstalter), Silvan Weibel (Präsident ILM Sedel)  Anmeldung bis 25. April 2019 an <a href="mailto:vermittlung@uek-av.ch">vermittlung@uek-av.ch</a>	<b>AUSSTELLUNGS- PAVILLON</b> Bahnhofplatz und Sedel Luzern
BURGDORF <b>DONNERSTAG</b> <b>2. MAI</b> 19.30 UHR	<b>«DIE ADMINISTRATIVE VERSORGUNG VON FRAUEN»</b> Vortrag und living library   Eintritt frei  Ledige Mütter oder als «liederlich» beschriebene Frauen werden in die Strafanstalt Hindelbank administrativ versorgt. Welche Verhaltensweisen führen dazu, dass diese Frauen dort landen? Wie empfinden sie den Gefängnisalltag? Was bedeutet die Internierung für ihr weiteres Leben?  «Administrative Versorgung und Geschlecht», Referat von Kevin Heiniger (wiss. Mitarbeiter UEK)  Living library mit Ursula Biondi und Marianne Steiner (Zeitzeuginnen): Statt in einem Buch zu lesen, kommen Sie mit einer Frau ins Gespräch, die Hindelbank aus eigener Erfahrung kennt und Ihnen in einer kleinen Gruppe davon erzählt	<b>STADTBIBLIOTHEK</b> Bernstrasse 5 3400 Burgdorf
BURGDORF <b>FREITAG</b> <b>3. MAI</b> 12.00/12.15/12.30 UHR	<b>KURZFÜHRUNGEN</b> Führungen durch Mitarbeitende der UEK und Caroline Montandon (Zeitzeugin)	<b>AUSSTELLUNGS- PAVILLON</b> Vorplatz Migros
BIEL/BIENNE <b>DONNERSTAG</b> <b>9. MAI</b> 18.00 – 19.30 UHR	<b>«ÜBER GRUNDRECHTE REDEN»</b> Workshop zum Lehrmittel über administrative Versorgung   Eintritt frei (de)  Eine gemeinsame Veranstaltung der UEK Administrative Versorgungen und der PHBern  «Es muss in die Schulbücher!», fordern Personen, die administrativ versorgt waren, immer wieder. Ihr erlittenes Unrecht, Rechtsverletzungen und Stigmatisierungen sollen in den Schulen thematisiert werden. Damit jüngere Generationen davon hören und sich damit auseinandersetzen. Die UEK hat mit der PHBern ein Lehrmittel zur administrativen Versorgung erarbeitet und stellt es zur Diskussion. Beim gemeinsamen Anlass mit Bildung Amnesty International stehen auch übergeordnete Fragen im Fokus: Wie kann man Menschenrechten zu Respekt verhelfen und welche konkreten Veränderungen kann jede/r Einzelne im Alltag bewirken?  Mit: Joséphine Métraux (wiss. Mitarbeiterin UEK), Tamara Deluigi (Projektverantwortliche PHBern), Benjamin Veress (Bildung Amnesty International)	<b>NEUES MUSEUM BIEL</b> Seevorstadt 52 2501 Biel / Bienne
BIEL/BIENNE <b>FREITAG</b> <b>10. MAI</b> 12.00/12.15/12.30 UHR	<b>KURZFÜHRUNGEN / VISITES GUIDÉES</b> (de / fr) Führungen durch Mitarbeitende der UEK / visites guidées par des collaboratrices de la CIE	<b>AUSSTELLUNGS- PAVILLON / PAVILLON D'EXPOSITION</b> Ecke General- Dufour-Strasse / Gartenstrasse
GENÈVE <b>MERCREDI</b> <b>15 MAI</b> 17h30	<b>«ILS VIENDRONT TE PRENDRE»</b> Lecture des textes littéraires   Entrée libre  Ensemble avec l'écrivain Eugène, la CIE a mené un atelier d'écriture sur le thème de l'internement administratif à l'Institut littéraire suisse. Les textes qui ont été produits par les étudiantes et Eugène sont brefs, vibrants, ironiques et touchants. Les auteur·e·s lisent leurs œuvres qui amènent le public au cœur du sujet.  Avec: Eugène, Sarah Marie, Camille Leyvraz, Lisiane Rapin, Marilou Rytz, Ed Wige	<b>LIBRAIRIE-CAFÉ LES RECYCLABLES</b> 53, rue de Carouge 1205 Genève
GENÈVE <b>VENDREDI</b> <b>17 MAI</b> 12h00 / 12h15 / 12h30	<b>VISITES GUIDÉES</b> Visites guidées par des collaboratrices de la CIE et Caroline Montandon (témoin de l'époque)	<b>PAVILLON D'EXPOSITION</b> Plaine de Plainpalais
LAUSANNE <b>JEUDI</b> <b>23 MAI</b> 18h00 cinéma@uek-av.ch	<b>«INTERNEMENTS ADMINISTRATIFS. ET AUJOURD'HUI?»</b> Projection du documentaire «Les administratifs et l'article 42» d'Alain Tanner et Guy Ackermann (53', 1970) suivie d'une discussion Entrée libre sur inscription sur <a href="http://live.cinematheque.ch">live.cinematheque.ch</a> à partir de mi-avril  Un événement de la CIE internements administratifs en coopération avec le Graap-fondation, groupe d'accueil et d'action psychiatrique  Partant du documentaire de 1970 qui donne la parole aux personnes internées administrativement, nous évoquerons des questions qui touchent le présent: Quelles sont les continuités et les ruptures entre les internements administratifs et les formes actuelles de privation de liberté en dehors du cadre pénal? Peut-on observer une psychiatisation de la marginalité et de la grande pauvreté? Quels comportements justifient aujourd'hui l'atteinte à la liberté personnelle?  Interventions de Christel Gummy (directrice de recherche CIE) et Marie Israël (Graap), suivie d'une discussion ouverte avec le public	<b>CINÉMATHEQUE SUISSE, CINÉMATOGRAPHE, CASINO DE MONTBENON</b> Allée Ernest Ansermet 3 1002 Lausanne
LAUSANNE <b>VENDREDI</b> <b>24 MAI</b> 12h00 / 12h15 / 12h30	<b>VISITES GUIDÉES</b> Visites guidées par des collaboratrices de la CIE	<b>PAVILLON D'EXPOSITION</b> Place de la Riponne
FRIBOURG/FREIBURG <b>MARDI / DIENSTAG</b> <b>28 MAI</b> 18h00	<b>BELLECHASSE. PAROLES ENFERMÉES – L'INTERNEMENT ADMINISTRATIF À FRIBOURG BELLECHASSE. UNTERDRÜCKTE STIMMEN – ADMINISTRATIVE VERSORGUNGEN IN FREIBURG</b> Exposé et lecture / Vortrag und Lesung Entrée libre / Eintritt frei  Un événement en français et en allemand de la CIE internements administratifs en coopération avec la Société d'Histoire du Canton de Fribourg et le Deutscher geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg / Eine gemeinsame Veranstaltung auf Deutsch und Französisch der UEK Administrative Versorgungen, der Société d'Histoire du Canton de Fribourg und dem Deutschen geschichtsforschenden Verein des Kantons Freiburg  Des personnes qui étaient internées administrativement ont laissé des traces écrites. Des parties de leurs récits de vie se trouvent dans des procès-verbaux d'auditions ou dans des lettres qui sont conservées dans les dossiers d'archives. Ce événement donne la parole aux personnes qui étaient internées dans les établissements de Bellechasse et qui ne peuvent plus s'exprimer.  «L'internement administratif à Fribourg», exposé d'Anne-Françoise Praz (membre de la CIE / professeure Universitè de Fribourg)   Lecture des lettres de Bellechasse par Anne Jenny et Kaspar Locher (comédiens)  Administrativ versorgte Personen haben schriftliche Spuren hinterlassen. Ihre Lebensgeschichten finden sich in Verhörprotokollen oder in Briefen, die in den Archivdossiers aufbewahrt werden. Diese Veranstaltung gibt jenen Personen eine Stimme, die in den Anstalten von Bellechasse interniert waren und die sich nicht mehr selbst äussern können.  «Administrative Versorgungen in Freiburg», Vortrag von Anne-Françoise Praz (Mitglied UEK / Professorin Universität Freiburg)   Lesung von Briefen aus Bellechasse von Anne Jenny und Kaspar Locher (Schauspieler)	<b>NOUVEAU MONDE</b> Esplanade de l'Ancienne Gare 3 1701 Fribourg
FRIBOURG/FREIBURG <b>MERCREDI / MITTWOCH</b> <b>29 MAI</b> 12h00 / 12h15 / 12h30	<b>VISITES GUIDÉES / KURZFÜHRUNGEN</b> (fr / de) visites guidées par des collaboratrices de la CIE et Caroline Montandon (témoin de l'époque) / Führungen durch Mitarbeitende der UEK und Caroline Montandon (Zeitzeugin)	<b>PAVILLON D'EXPOSITION / AUSSTELLUNGS- PAVILLON</b> Place de la Gare
FRIBOURG/FREIBURG <b>SAMEDI</b> <b>1<sup>ER</sup> JUIN</b> 14h00	<b>VISITE GUIDÉE EN COMMUN AVEC LE GROUPE CHERCHEURS D'HISTOIRE POUR L'AVENIR DES ENFANTS-ATD QUART MONDE</b> (fr) Visite guidée par des collaboratrices de la CIE et membres du groupe Chercheurs d'histoire pour l'avenir des enfants-ATD Quart Monde	<b>PAVILLON D'EXPOSITION</b> Place de la Gare

Zusätzliche Kurzführungen im  
Ausstellungspavillon sind für  
Schulklassen auf Anfrage möglich.  
Anmeldung: [vermittlung@uek-av.ch](mailto:vermittlung@uek-av.ch)

Des visites guidées supplémentaires du  
pavillon d'exposition pour des classes  
d'école sont possibles sur demande.  
Inscription: [vermittlung@uek-av.ch](mailto:vermittlung@uek-av.ch)

Zu den Ausstellungsstationen und den  
jeweiligen Veranstaltungen:  
[uek-av.ch/veranstaltungen](http://uek-av.ch/veranstaltungen)

Informations sur l'exposition itinérante  
et sur le programme des manifestations  
annexes:  
[uek-av.ch/evenements](http://uek-av.ch/evenements)

Informazioni sulla mostra itinerante  
e sul calendario:  
[uek-av.ch/eventi](http://uek-av.ch/eventi)

Zur Ausstellung online:  
[uek-av.ch/ausstellung](http://uek-av.ch/ausstellung)

L'exposition en ligne:  
[uek-av.ch/exposition](http://uek-av.ch/exposition)

La mostra online:  
[uek-av.ch/esposizione](http://uek-av.ch/esposizione)

The exhibition online in English:  
[uek-av.ch/exhibition](http://uek-av.ch/exhibition)



Unabhängige Expertenkommission (UEK)  
Administrative Versorgungen  
Commission indépendante d'experts (CIE)  
internements administratifs  
Commission peritale indipendenti (CPI)  
internamenti amministrativi

Postfach, 3003 Bern | [uek-av.ch](http://uek-av.ch)